

Nordseeinsel FANØ – AUGUST 1934

Die **Konferenz des Ökumenischen Rates für Praktisches Christentum** sowie der **Arbeitsausschuss des Weltbundes für Freundschaftsarbeit der Kirchen** tagten vom **24. - 30. August 1934** an dem Ort, wo heute das Hotel VESTERHAVET steht. Dort war bis 1945 an gleicher Stelle das **Kurhotel**, das für diese Konferenz ganz gemietet worden war.



Die nahezu gleichzeitig stattfindende **fünfte Ökumenische Jugendkonferenz** tagte vom **22. - 29. August 1934** in dem nahegelegenen **Missionshotel**.



Dietrich Bonhoeffer war seit dem 18. August 1934 auf der Insel FANØ und mit der Vorbereitung der beiden Ökumenischen Konferenzen befasst.

Am Donnerstag, den **23. August 1934, um 9.45 Uhr**, hielt zu Beginn Dietrich Bonhoeffer die Morgenandacht zu Psalm 85,9 zur **Eröffnung der Jugendkonferenz**. Den Teilnehmern der Jugendkonferenz war eine passive Teilnahme zu ausgewählten Themen der Hauptkonferenz durch Dietrich Bonhoeffer eingeräumt worden, die als "Seniorenkonferenz" bezeichnet wurde, wie uns Pastor Winfried Maechler berichtete.

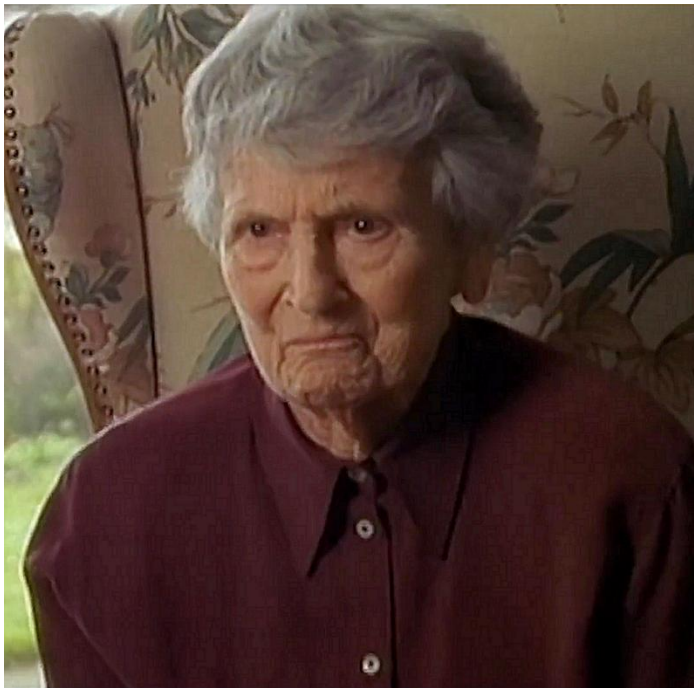
Die Jugendkonferenz erarbeitete auf ausdrücklichen Druck vieler ausländischen Teilnehmer aus England, Frankreich, Dänemark, Schweden und Amerika einschließlich der Vikare aus Berlin Winfried Maechler, Inge Sembritzky geb. Karding und Otto Dudzus aus Deutschland eine **Resolution** zur schwierigen Lage der evangelischen Kirche in Deutschland durch die sich den Ideen der Nationalsozialisten annehmenden Deutschen Christen im Kampf gegen die zunehmende Bekennende Kirche. Diese Resolution versuchte der anwesende Auslandsbischof Heckel mit allen Mitteln auch mit persönlichem Einsatz die deutschen Delegierten aus Berlin durch Gespräche zu überzeugen und einer spendierten großen Pralinsenschachtel umzustimmen zu verhindern. Dies gelang leider nicht, berichtete der Teilnehmer Pastor Winfried Maechler, „wir verspeisten mit Freude und Genuss alle Schokoladenpralinen“, und sorgten für die Annahme dieser Resolution mit großer Mehrheit am Ende der Jugendkonferenz.

Oberkirchenrat Pastor Walter Birnbaum wurde zur aktuellen Verstärkung der Delegation der Deutschen Christen unter Leitung des Auslandsbischofs Heckel durch das Reichskirchenministerium über Kopenhagen sogar mit einem Wasserflugzeug JU 52W der deutschen Lufthansa nach Fanö eingeflogen. Auch OKR Pastor Birnbaum konnte die Annahme dieser Resolution nicht verhindern, nannte daher Dietrich Bonhoeffer in seinen Bemühungen während der Konferenz die Bekennende Kirche als einzig christlich legitimierte Kirche in Deutschland anerkannt zu bekommen in seiner späteren Biographie¹⁾ einen „**Heißsporn und Haupttreiber**“, damals 28 Jahre und Pastor zweier deutscher Gemeinden in London.

Die bekannte **Friedensrede** hielt **Dietrich Bonhoeffer** am **Vormittag des Dienstags, den 28. August 1934, als Dritter von vier Einleitungsreferaten nach G. H. Marten und A. Bouvier und vor S. Zankow, der Arbeitssitzung der Haupttagung der Konferenz des Ökumenischen Rates für Praktisches Christentum sowie der Arbeitsausschuss des Weltbundes für Freundschaftsarbeit der Kirchen**, die an diesem Tage unter dem Thema "The church and the world of nations" dt. "die Kirche und die Völkerwelt" stand. Den Vorsitz dieser Arbeitssitzung hatte **Lord Dickinson**. Im Sommer 1933 war Dietrich Bonhoeffer als Internationaler Jugendsekretär zu dem Referat zu diesem Thema von Hans Schönfeld in Genf beauftragt worden.

Wie uns die Teilnehmerin der Ökumenischen Jugendkonferenz, Frau Inge Sembritzky (geb. Karding), Glücksburg, in einem Telefongespräch mitteilte, war Sie Augenzeuge dieser Rede und verfolgte diese von der Galerie aus. Sie und Winfried Maechler²⁾ als Vertreter der Jugendkonferenz hatten Dietrich Bonhoeffer um Erlaubnis gebeten, bei seinem Einleitungsvortrag in der Haupttagung im Kurhotel ausnahmsweise teilnehmen zu dürfen, was auch von ihm ausdrücklich erlaubt wurde.

Augenzeugen des Vortrages von Dr. Dietrich Bonhoeffer am 28. August 1934 Fanø



Inge Sembritzky (geb. Karding)



Winfried Maechler

Die Friedensrede war nicht die Morgenandacht, wie in manchen Veröffentlichungen und Äußerungen fälschlicherweise behauptet wird.

Zu Beginn seines Vortrages legte er die Psalm Worte (85,9):

„Ach, das ich hören sollte, was Gott der Herr redet, daß er Frieden zusagte seinem Volk und seinen Heiligen, auf daß sie nicht auf eine Torheit geraten“ aus, über die er auch die Andacht **5 Tage vorher** zur Eröffnung der Jugendkonferenz im Missionshotel gehalten hatte.

Die letzten Worte des Vortrages Dietrich Bonhoeffers am Ende seiner Rede waren:

"Worauf warten wir noch! Es ist höchste Zeit". Der Leiter der Arbeitssitzung der Konferenz, Lord Dickinson, äußerte anschließend - "Ich glaube, die letzten Worte brauchen

wir nicht zu übersetzen."

(siehe auch Inge Sembritzky – Otto Dudzus im Dokumentarfilm – **BONHOEFFER** –
von Doblmeier-Journey-Films (USA) –

Link: <https://www.bibeltv.de/mediathek/videos/274560-bonhoeffer>

Dokumentarfilm

Länge: 44- 47 Minuten –

¹⁾ Walter Birnbaum – Zeuge meiner Zeit – Aussagen zu 1912 bis 1972 –
Musterschmidt Verlag Göttingen 1978, Seite 165

²⁾ Winfried Maechler – Ein Christ in den Wirren des 20. Jahrhunderts –
Radius Verlag Stuttgart 1991, Seite 24-25

Dietrich Bonhoeffer Gedenkstein Insel FANÖ – Dänemark 1994



Gedenkstein an die Konferenz des Ökumenischen Rates für Praktisches Christentum sowie Tagung des Arbeitsausschusses des Weltbundes für Freundschaftsarbeit der Kirchen vom 24. – 30. August 1934 in Erinnerung an DIETRICH BONHOEFFER

Diese Ökumenische Versammlung stand unter der Leitung des gastgebenden Bischofs
Valdemar Ammundsen, Haderslev, Dänemark

Ort: Fanø - Bad, Platz vor dem Hotel Vesterhavet, Dänemark

Initiator: Synodaler Dr.-Ing. Peter Voß, Bad Gandersheim und
Theologe Christian Eisenberg, Braunschweig

Enthüllung: 24. August 1994

durch Dr.-Ing. Peter Voß und Theologe Christian Eisenberg, Braunschweig
im Beisein von dem dänischen Bonhoefferforscher Jørgen Glenthøj, Åbyhøj, († 1996)
Bischof von Ribe, Pfarrer Jørn Westergaard Martinsen, Nordby und
mehreren Pfarrer der Umgebung

Siehe auch Link: <http://www.nordbykirke.dk/Tysk/FANOEKONF.htm>

Bischof Bell hatte gefordert, die Konferenz geheim abzuhalten. Angereiste dänische Journalisten erfuhren nichts vom Inhalt dieser Konferenz. Auch spätere Rückfragen in der Bevölkerung waren ergebnislos.

Nur von der **Eröffnung der Hauptkonferenz in der Kirche von NORDBY** am Freitag, den **24. August 1934** abends hat die Bevölkerung etwas bemerkt, nichts aber über den Grund dieser Zusammenkunft der 58 Teilnehmer erfahren – erzählte Pfarrer Jørn Martinsen.



Kirche von Nordby auf Fanø



BONHOEFFER-Gedenkstein - Heute

Ortslage von Fanø 1934

Ökumenische
Jugend-
Konferenz
22.-29.08.34
Missions-
Hotel

Konferenz
des
Ökumenischen
Rates für
Praktisches
Christentum
24.-30.08.34
KURHOTEL

